

ERFASSUNGSBOGEN für Beschwerden/pädagogische Fälle

wenn möglich mit der beschwerdeführenden/ratsuchenden Person gemeinsam ausfüllen

Datum der Beschwerdeaufnahme/Fallschilderung:

Name der Kontaktperson, die die Beschwerde/Fall aufnimmt:

Wer beschwert sich/sucht Rat? (Kontaktdaten)

Beteiligte, Betroffene, Zeug*innen

Beschwerdeinhalt/Fallschilderung: Was ist das genaue Anliegen?

Hilfsfragen zur Erfassung:

- möglichst genaue Angabe: Was wurde gesehen, gehört, wahrgenommen?
- 4-Augen-Prinzip: Was haben Zeug*innen gesehen, gehört, wahrgenommen? Was hatten mögliche Beobachter*innen für einen Eindruck von der Situation?
- Wann und wo hat das Geschehen stattgefunden?
- Ist dieses Verhalten in diesem Kontext üblich?
- Von wem ging die Handlung aus?
- Was war Absicht und Zweck der Handlung?
- Hatte das Gegenüber eine faire Chance nein zu sagen?
- Um wessen Bedürfnis geht es jetzt?

Sind Schutz- und Sicherheitsinteressen einer Person verletzt?

- JA: Pflicht zu Handeln und Information, Anwendung des Interventionsleidfadens Nr: _____, weitere Dokumentation in Erfassungsbogen

Art der Schutzverletzung (Definition siehe Schutzkonzept):

- (sexueller) Übergriff

- strafrechtliche Form (sexualisierter) Gewalt
- NEIN**
- Grenzverletzung
- Arbeitsschutz
- Datenschutz
- Verhaltenskodex
- Paritätische Qualitätsstandards
- Anderes:

Was kann die betroffene Person selbst tun?

Was wird von der Parität/beschwerdeaufnehmenden Person erwartet?

Handlungsschritte/ Absprachen:

Nächster Termin für Rücksprache/Klärung:

Verlauf und Dokumentation (Lösungsschritte)

Abschluss am **durch**

Dokumentationen/ Unterlagen (ggf. auf extra Blatt):